

Newsletter Schulstart 2019



DREILINDEN-GYMNASIUM

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Newsletter 12, 05. August 2019

herzlich willkommen zum Newsletter, der die Zeit vom Start ins neue Schuljahr bis zum Halbjahr begleitet.

1. Termine bis zu den Winterferien 2019

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten, bitte beachten Sie die Terminübersichten auf der Homepage.

ab September	Aula-Renovierung möglich
Mo. 5.8.	Schulbeginn: 8 Uhr für alle, außer 7. Jahrgang 7. Jahrgang, 10 Uhr: 7a: 9.30 Uhr. 7b: 10 Uhr. 7c und 7d: 10.30 Uhr zuvor kein Unterricht. Nach der ca. 30minütigen Aufnahmefeier, eine Stunde im Klassenraum mit Klassenleitung <u>alle anderen Klassen:</u> 1. Std: Klassenleitungen mit ihrer Klasse, danach Unterricht nach Plan und Jahrgangsversammlungen (siehe unten) 8. Jahrgang: 2. Stunde Versammlung in der Aula, Infos zu Schulbeginn, 9.30- 13.30 Uhr Unterricht nach Plan 9. und 10. Jahrgang: 2.-5.Stunde nach Plan, 12.00-12.45 Uhr Jahrgangsversammlung Q1 und Q3: Sonderplan, Verteilung der Stundenpläne 8 Uhr, danach Zeit für Päko-Termine, Jahrgangsversammlung 11.30 Uhr bis 12 Uhr
Di. 6.8.	Methodentage 7-10 / Oberstufe: Leistungskurs-Intensivunterricht Q1, Q3: ggf. Päko-Termine
Mi. 7.8.	Methodentage 7-10 / Oberstufe: Leistungskurs-Intensivunterricht Q1, Q3: ggf. Päko-Termine 7. Jahrgang: Check im Fach Deutsch/Sprachbildung
Fr. 16.8., 1. Std.	SV-Versammlung der neu gewählten Klassensprecher, altes Schülersprecherteam: Besprechung der Wahlordnung zur SV-Wahl
Mo. 19.8., 15-17h	Erster Termin der Schulpsychologin Frau Theiss in der „Sprechstunde vor Ort“ am Dreilinden-Gymnasium, dann 30.9., 18.11., 13.01., 9.3., 4.5. ,8.6., immer 15-17 Uhr. Anmeldung unter Katrin.Theiss@senbjf.berlin.de
Mi. 21.8., 19 Uhr	1. Elternabend für SEK I (Jahrgänge 7-10), Begrüßung durch SL: 19 Uhr, ab 19.30 Uhr in den Klassen
Mi. 21.8., 19.30h	1. Elternabend für SEK II (Oberstufe), mit SL und Päko
Do. 22.8. bis mi. 28.8.	MINT-Bildungsprojekt für 7. und 8. Jg. / Oberstufe / Wahlpflicht: Touch- Tomorrow-Truck auf dem Schulhof
Do. 22.8., 19 Uhr	MSA Informationsabend Prüfung in besonderer Form (PibF)
Do. 29.8., 19 Uhr	Elternstammtisch
Di. 3.9., 19 Uhr	1. Schulkonferenz
Mi. 4.9., 18 Uhr	Mitgliederversammlung des Fördervereins
Mi. 11.9., 19 Uhr	Gesamtelternvertretung (GEV)
Do. 12.9.	Wandertag für 7. bis 10. Jahrgang
Do. 12.9. – 14.9.	NelMUN-Konferenz an der Nelson-Mandela-Schule
Do. 19.9.	MSA: Abgabeschluss für die Themenvorschläge zur Prüfung in besonderer Form
Mo. 23.9.	Exkursionstag für die Oberstufe (optional)

Di. 24.9.-1.10.	Spanien-Austausch (Dreilinden-Schülerinnen und Schüler in Spanien)
Fr. 27.9.	Herbstfest
Di. 02.10.	Rückgabe der geprüften MSA-Themen an SuS (durch MSA-Kommission)
Mi. 3.10.	Tag der Deutschen Einheit
Do. 4.10.	Unterrichtsfreier Tag in ganz Berlin
Sa. 7.10. – 21.10.	Herbstferien
Do. 10.10. – 17.10.	Israel-Fahrt
22.10. -29.10	Spanien-Austausch: Spanier in Berlin
Do. 31.10., 16-19h	1. Elternsprechtag
Fr. 01.11.- 02.11.	Model United Nations Konferenz (3MUN) am Dreilinden-Gymnasium
Mo. 11.11., 12 Uhr	Abitur: Abgabeschluss für die Themenvorschläge zur 5. PK
Do. 14.11., 19 Uhr	Elternstammtisch
Di. 19.11.	Exkursionstag (optional, für Q1, Q3), Wandertag für 7.-10. Jahrgang
Mi. 20.11.	Buß- und Betttag, Studientag des Kollegiums
Mi. 20.11.- 23.11.	BerMUN-Konferenz
Do. 28.11.	1.Infoabend für den neuen 7. Jahrgang im Schuljahr 2020/2021
Fr. 29.11.	Beginn der unverbindlichen Kennenlerngespräche für den neuen 7. Jahrgang, Anmeldung über sekretariat@dreilinden-gymnasium.de
5.12., 19 Uhr	Weihnachtskonzert
bis 10.12. (Mo.)	MSA, PibF: Abgabe eines Arbeitsplanes und einer vorläufigen Gliederung
19.12. (Mi.), 19 h	2.Infoabend für den neuen 7. Jahrgang im Schuljahr 2020/2021
20.12.	Weihnachtssingen (geplant)
19.-20.12.	Abitur: Rückgabe der bestätigten Themenvorschläge zur 5.PK an SuS
23.12. – 4.1.19 Sa.	Weihnachtsferien
8.1., 19 Uhr	Elternstammtisch
14.1. (Di.), 19 Uhr	3. Infoabend für den neuen 7. Jahrgang im Schuljahr 2020/2021
Do. 16.1., 19 Uhr	2. Schulkonferenz
Fr. 17.1.-30.1.	Berufsvorbereitungspraktikum für den 9. Jahrgang
20. bis 31.1.2020	Hospitationstage für 6.Klässler
24.1.	Vorbereitungstag für den Tag der Offenen Tür
25.1., 10-13 Uhr	Tag der Offenen Tür des Dreilinden-Gymnasiums
Dez./Jan./Feb. bis Aufnahmefrist	Kennenlerngespräche für die neuen SuS der 7. Klassen (Schuljahr 2020/2021)
31.1., 3. Stunde	Zeugnisvergabe an Sek. I/Q1; Unterrichtsschluss Q3: 13.30h
3.2. – 8.2. (Sa.)	Winterferien
Vorschau	
18./19.2.	MSA: Prüfungen in besonderer Form (Präsentationsprüfungen), (unterrichtsfrei 7-9, Q2/Q4 Klausuren/Aufgaben)
26.2.	Infoabend Gymnasiale Oberstufe für 10.Jahrgang
Mo. 9.3. – Fr. 13.3.	Niederlandeausaustausch (Berliner reisen nach Hellevoetslouis)
20.3.	Abitur: Aushang des Prüfungsplanes für die 5.PK
24.3.	Q4: Letzter Unterrichtstag
25.3. und 26.3.	Abitur: 5.PK-Prüfungen (unterrichtsfrei für 7-10, Aufgaben für Q2) (geplant)
26.3.	Girls' day/Boys' day
26.3.	Schriftliche Osterwarnungen
Do. 2.4.,16 -19h	2. Elternsprechtag
6.4. - 18.4. (Sa.)	Osterferien
6.5., 19 Uhr	Infoabend zu den Wahlpflichtfächern, 7.-9. Jahrgangsstufe
8.5.	Unterrichtsfreier Tag in ganz Berlin / Feiertag
19. und 20.5.	Abitur: Mündliche Prüfungen, unterrichtsfrei 7-10, Aufgaben Q2
21.5./22.5. (Do/Fr)	Christi Himmelfahrt und unterrichtsfreier Tag
1.6.	Pfingstmontag
8.-14.6.	Fahrtenzeitraum II
8.-12.6.	Projektwoche
4.6., 14 Uhr	Abitur: Bekanntgabe der Ergebnisse der mündlichen Prüfungen und aller anderen Abiturergebnisse außer 5.PK (geplant)
Fr. 12.6., 15 Uhr	Abiturverleihung (geplant)
24.6., Mi.	Letzter Schultag vor den Ferien, Zeugnisvergabe 3.Stunde
25.6. Do. – 7.8.	Sommerferien

Stand: 2.8.2019, Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Zum Geleit: Endlich wieder Schule! Ein Ausblick auf das Dreilinden 2019/20

Die Schulgemeinschaft des Dreilinden-Gymnasiums kann sich auf ein weiteres Schuljahr freuen, das im Zeichen einer guten und gezielten **Fortentwicklung unserer Schule** steht.

Die **Sicht auf das Dreilinden-Gymnasium** ist offenbar weiterhin **positiv**. Bei größerer räumlicher Ausstattung hätte eine ganze weitere Klasse aufgenommen werden können. So freuen wir uns auf 96 neue Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr bis zu einem Schnitt von 1,9 sicher bei uns einen Platz fanden, ab 2,0 wurde gelost. Neu in der Geschichte des Dreilinden-Gymnasiums war, dass erste Eltern ihre Kinder einklagten. Auch in den höheren Klassenstufen kommen mehr Schülerinnen und Schüler als Wechsler zu uns, als dass Jugendliche uns verlassen.

Die **Aufnahmegespräche**, die wir als öffentliche Schule jedem Neuankömmling anbieten, zeugen (meistens) von motivierten Interessenten, die einen Schulwechsel mit hohen Ansprüchen an sich selbst verbinden. Dabei suchen auch zunehmend Schülerinnen und Schüler mit internationalen Schulerfahrungen nach Plätzen an unserer Schule nach.

Die Signale für die Einführung eines, diesem Trend **folgendem Zweigs als staatliche Europaschule mit deutsch-englischem Profil** stehen derzeit auf Grün. Ob diese Ergänzung des bestehenden, bewährten mathematisch-naturwissenschaftlichen und deutsch-englisch bilingualen Profils bereits zum kommenden Schuljahr eingeführt wird oder im übernächsten Jahr, wird eine wesentliche Frage sein, die wir an der Schule in den kommenden Wochen besprechen und entscheiden müssen.

Klar ist, dass das **Vertrauen und der Vertrauensvorschuss** in unsere Arbeit Motivation und Auftrag zugleich darstellen. Dabei geht es – das haben die Gespräche in und mit den Fachbereichen gezeigt – jetzt vor allem um die Sicherung der guten Entwicklung, das Beibehalten des Gespürs für notwendige Veränderung und die Vorbereitung von Neuem. Als jeweilige Einzel-Beispiele für diese drei Bereiche seien für den Bereich der Sicherung von Bewährtem das Mentoren-Modell für die Nachhilfe aus eigener Kraft – von Schülern für Schüler mit einem Backup durch die Fachleitungen in Mathematik und Englisch – genannt. Für die behutsame Anpassung: Die Bläserlerngruppe, die nun in den dritten Durchlauf geht und für einzelne nach deren Wunsch nach den überwältigenden Erfolgen einen Anschluss in den höheren Jahrgängen finden wird. Für den Bereich Neuland steht als ein Beispiel die Förderung der **Sprachbildungskompetenz**, die als Basis einen Sprach-Check aller Siebtklässler vorsieht – erstmalig an einem Gymnasium in Berlin – und dann zur Folge eine flächendeckende, individualisierte Förderung aller 96 Schülerinnen und Schüler. Dabei unterstützen uns in guter Tradition auch **externe Partner**, vom SIBUZ bis hin zum Literarischen Colloquium.

Das **Dreilinden-Gymnasium** hat seinen Platz in einem unterstützenden gesellschaftlichen, an der Arbeit mit und von der Schule interessierten **Umfeld** gefunden. Davon zeugt auch dieser Newsletter an vielen Stellen – von dem Engagement von **Stiftungen, der Kirchengemeinde, dem Haus der Wannseekonferenz, dem Museum Barberini, der Musikschule Zehlendorf, Unternehmensverbänden, Zeitzeugenverbänden bis hin zum Innenministerium**, das sich für unsere erfolgreiche Arbeit mit Geflüchteten interessiert. Nicht zu vergessen die **Besuche des israelischen Botschafters** und **des stellvertretenden ukrainischen Botschafters**, die teils durch unterstützende Elterninitiative zustanden kamen.

Die nächsten, mit deutlich fünfstelligen Mitteln geförderten politischen **Projekte** werden sich mit der **Entwicklung des Antisemitismus von Geflüchteten** und mit einem Vergleich von ökonomisch-historischen Entwicklungen in **Litauen und Deutschland** beschäftigen. Wir freuen uns sehr, dass die Bundeszentrale für politische Bildung und das Land Brandenburg uns bei der Umsetzung sehr unterstützen. Letztlich wird auch so endlich der Besuch unserer Wunsch-Partnerschule, der Hand-in-Hand-Schule in Jerusalem, bei uns möglich. Natürlich wird der gute Kontakt mit unseren **Partnerschulen in Spanien, Polen und den Niederlanden** fortgeführt, Frankreich steht auf der Agenda.

Wie clever politisches Engagement positiv wirksam an die Schule geholt und verankert werden kann, zeigt die kluge Lösung, die die Schule als Gesamtheit mit dem Entsenden von Delegationen zu den wöchentlichen „**Fridays for Future**“-Demonstrationen diskutiert und umgesetzt hat.

Im pädagogischen Bereich bleibt das Zusammendenken und das jeweilige Entwickeln, Anpassen und Ausbauen der *beiden* geforderten Bereiche – **Bildung und Erziehung** – die große Herausforderung. Der Bereich der Bildung steht durch die **Digitalisierung**, die in mehr oder weniger großen Schritten die Schule erreicht hat, didaktisch wie materiell vor Umbrüchen. Wie gehen wir mit der vermeintlichen universellen Verfügbarkeit von Wissen per Knopfdruck um? Wie übertragen wir die maßgeblichen Werkzeuge propädeutischen, differenzierenden Arbeitens – z.B. Multiperspektivität, kritische Rationalität – in die Handy-, Twitter-, Instagram-Welt? Die Vorzüge einer umfassenden und zunehmend papierlosen **Kommunikation** werden hoffentlich mit Beginn des Schuljahres nach bewundernswerten Arbeiten des IT-Teams die Probleme unmittelbar vor Schuljahresende vergessen machen. Homepage und Mailadressen laufen wieder, derzeit besser denn je, mit einem neuen Schulkalender-System, das für eine noch schnellere und aktuellere Versorgung mit Informationen sorgen soll. Die Schule ist zudem in den Ferien an das zentrale Verwaltungssystem der Senatsbildungsverwaltung angeschlossen worden. Damit liegen wir zeitlich im guten Mittelfeld dieser Entwicklung, die nach Jahren der Dezentralisierung ein völliges Umsteuern in der „**Egovernment**“-**Strategie** bedeutet.

Der Bereich der **Medien-Bildung** ist ohne Frage noch wesentlich umfangreicher: Medienkompetenz, Medien-Basiswissen und Medienkritik gehören als Paket zusammen. Neben der Medien-Bildung ist der Bereich der Sprachbildung ein weiterer Schwerpunkt – zum Teil aus einer Not heraus, denn die Ergebnisse werden neben der „Großbaustelle **Mathematik**“ auch hier ohne Weiteres nicht eben besser. Auch **basale Techniken** wie Rechtschreibung und Lese- und Ausdrucksfähigkeit rücken in Zeiten neuerer und vermeintlich neuester Medien ins Zentrum schulischer Aufmerksamkeit. Bei aller Medienaffinität und Medien-Offenheit sei auch gesagt: Nichts kann einen guten Austausch von Angesicht zu Angesicht ersetzen.

Die zunehmende Gesamt-Nachfrage nach Leistungskursen im **mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich** und die sehr beachtlichen **Ergebnisse bei Wettbewerben** in diesem Bereich zeugen davon, dass die Anstrengungen lohnen. Die kleinen Frequenzen in den Mathe-Grundkursen wurden auch in Zeiten zunehmender Knappheit an Mathematik-Lehrkräften gehalten.

Im **gesellschaftswissenschaftlichen Bereich** steht das Fach Geschichte vor Veränderungen, die durch die stärkere Betonung der politischen Inhalte in einem eigenen Teil-Fach „Politik“ deutlich werden. Das an der Schule gewählte System zur Einführung des Faches ist ein brauchbarer und sinnvoller Kompromiss bei der Stundenverteilung zwischen den Fächern Geschichte/Politik, Ethik, Geografie. Teils wurden Stunden neu sortiert (z.B. durch epochalen Unterricht mit zwei Stunden in einem Halbjahr statt einem nur einstündigen Fach das ganze Schuljahr über). Wir sind gespannt auf die Effekte in Zeiten, in denen politisches Wissen und demokratisches Grundverständnis gefragt und nötiger geworden sind.

Schule lebt von der Akzeptanz (des Machbaren) durch alle Gruppen, die am Werden beteiligt sind. Das **Kollegium** lebt dieses Engagement, die Zugewandtheit, die Umsetzung schulischer Ziele kreativ aus und vor. **Eltern** sind an dieser Schule willkommen. Der **Dialog**, auch wenn er kritisch geführt wird, hat immer spürbar den Willen zum gemeinsamen Erfolg zum Ziel. **Schülerinnen und Schüler** haben in dieser **Schule der kurzen Wege und des Miteinanders** oft zum Ausdruck gebracht, dass sie mit ihren Problemen wie auch mit ihrer Energie und ihrem Potenzial gesehen werden. Die **Wahlmöglichkeiten** bei den Wahlpflichtkursen in der Mittelstufe sind ein Beispiel dafür. Inzwischen wählen die Schülerinnen und Schüler aus fast einem Dutzend potentiell möglicher Kurse aus – von Naturwissenschaften, Latein und Informatik bis hin zu Jugendliteratur, British and American history bis hin zu Law und Wirtschaft.

Die **erkennbar leistungsstärkeren Lerngruppen**, die an unserer Schule heranwachsen, verlangen immer wieder nach flexiblen, neuen Ansätzen. Steigende **Leistungsanforderungen** werden am Dreilinden *möglich*, Antworten auf Fragen der **Binnendifferenzierung** und den Umgang mit exponierter Individualität werden *nötig*. Es bleibt also viel zu tun, auch in diesem kurzen Schuljahr an einer Schule, die „das Momentum auf ihrer Seite hat“, die „brummt“, die „cool“ ist, auf der „Lehrer ihren Schülern gegenüber freundlich sind“, auf „die Kinder gerne gehen, weil sie sich ernst genommen fühlen“. (Alle Zitate in Anführungsstrichen stammen von Eltern und Schülerinnen und Schüler aus den zwei vergangenen Schuljahren). **Dreilinden – läuft!**

2. Kurz-Informationen aus dem Schulleben Januar bis Sommer 2019

- +++ Die drei **Infoabende für die neuen Siebtklässler** inklusive eines Schulrundgangs waren mit jeweils 60 Eltern mit ihren Kindern gut besucht. Den **Infotag** prägte eine rege Nachfrage.
- +++ Der **Elternstammtisch** ist in das Restaurant Seehaase verlegt worden. Die offene und kritisch-begleitende Atmosphäre dieser Plattform für einen produktiven Gedankenaustausch der gewählten Elternvertreter mit der Schulleitung und Fachleitern ist auch bei den drei Terminen bis zu den Sommerferien geblieben. Themen zuletzt: Fragen der Handy-Nutzung an der Schule, die Leistungen in Mathematik, Organisation der Schüleraustausche, u.a. mit Poznan/Posen.
- +++ Auf die **Hitze-Phasen** in diesem Jahr hat die Schule mit Kurzstunden reagiert. Zum ersten Mal bereits Anfang Mai! Als Faustregel gilt: Ab 30 Grad Außentemperatur wird der Unterricht in Kurzstunden abgehalten. So fällt kein Fach komplett aus, der Unterricht ist jedoch vor der Mittagshitze beendet. Kurzstunden werden, wenn möglich, in der Regel zwei Tage im Voraus angekündigt. Das **Heizungsdrama** in kalten Monaten musste mit kaum noch zu tolerierenden Temperaturen, besonders in Fachvorbereitungsräumen, Anfang März um ein weiteres Kapitel fortgeschrieben werden.
- +++ „**Dreilinden schaut hin**“ hatte die Schwerpunktthemen „Pünktlichkeit zu Unterrichtsbeginn“ und „Stühle hoch zu Unterrichtsschluss“.
- +++ Der **zweite Elternsprechtag** nach Ostern wurde traditionell besonders von durch die Osterwarnungen als versetzungsgefährdet eingestuften Schülern und deren Eltern wahrgenommen. Einige hatten bereits nach den Winterferien **Bildungsverträge** mit der Schulleitung mit intensiven Selbstverpflichtungen zum (Lern-)Verhalten und zum Engagement im Unterricht unterzeichnet. Generell ist die Zahl der Nicht-Versetzten in den letzten vier Jahren um etwa die Hälfte gesunken. Die Zahl der knapp Nicht-Versetzten, die durch eine Nachprüfung doch noch weiterkommen können, steigt. Gleiches gilt für die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die unterjährig oder zum Schuljahresende die Schule mit schwachen Leistungen freiwillig verlassen. Umgekehrt gibt es Wartelisten bei Neuinteressierten.
- +++ Die **Schulpsychologie** der Senatsverwaltung setzte mit der Schulpsychologin Frau Theiss ihr Konzept der „**Sprechstunde vor Ort**“ in regelmäßigen Abständen von etwa vier Wochen fort. Das Angebot kann anonym und ohne Wissen der Schule genutzt werden. Sämtliche Termine für das kommende Schuljahr finden Sie unter dem Auftaktermin 19.8.2019, Anmeldung unter Katrin.Theiss@senbjf.berlin.de
- +++ Die **Projektwoche** während der Fahrtenzeit vor Christi Himmelfahrt ließ die Schüler an besonderen Lernorten und an Themen arbeiten, die sonst oft zu kurz kommen – von ökologischen Arbeiten in Biotopen, ungewöhnlichen Sportarten bis hin zu einem Seminar zu „Europa und seine Demokratien in der Krise“. Danke an Frau Kendler für die Organisation!
- +++ Vor den Sommerferien konnten die ‚**Dreilinden Drama Kids**‘ unter der Leitung von Frau Heinz die Zuschauer mit einer Aufführung von Oscar Wildes ‚The Importance of Being Earnest‘ bestens unterhalten. Danke!
- +++ Die Schule hat ihren Standpunkt zum Thema Kiffen und Alkohol noch einmal deutlich gemacht und mit allen Klassen ab Jahrgangsstufe 8 das Handeln abgestimmt. Tenor: Sobald sich Drogenkonsum auf die Schule auswirken sollte, greift unser **Präventionsprogramm**. Das Thema beschäftigt die Schullandschaft in Auf- und Ab-Bewegungen, Hinschauen und Handeln tun not.
- +++ Die **Hofdienste** der Klassen wechseln im wöchentlichen Rhythmus. Drei Klassen erhielten eine Verlängerung – zum Üben und um am Ende doch noch gelobt zu werden.

- +++ Seit langem gab es Anfang Juni endlich wieder eine **Ruderwanderfahrt**. Wir sind gemeinsam mit der Rudervereinigung des Droste-Hülshoff-Gymnasiums vom Scharmützelsee (Wendisch-Rietz) über Storkow, Zernsdorf, Grünau (inkl. Müggelsee-Umfahrt!!) und Britz nach Hause zum SRVW gerudert. Ca. 150 km in sechs Tagen, das kostet Kraft und gibt Blasen an den Händen, aber das alles macht riesig Spaß – und wir werden es gewiss wieder tun. Zudem hat nach der 9b nun auch die 9a eine zweitägige Ruderfahrt mit Übernachtung in der Schule mit hohem Fun-Faktor hinter sich.
- +++ Ende des Schuljahres war es endlich soweit: Unser **Internet-Anschluss** wird schneller, deutlich schneller! Allerdings ging das ganze nicht reibungslos vonstatten, so dass über längere Zeit auch unsere Mails auf der Strecke geblieben sind. Wir haben uns aber intensiv darum bemüht, dass zum Start des Schuljahres alles wieder wie gewohnt zuverlässig funktioniert.
- +++ Seit dem Halbjahreswechsel mussten vier **Klassenkonferenzen** angesetzt werden. Klassenkonferenzen entscheiden über die Verhängung von Ordnungsmaßnahmen (z.B. Ausschluss vom Unterricht, Androhung des Verweises von der Schule). Die Schule hat **zwei Schulversäumnisanzeigen** bei entsprechenden Fehlzeiten von Schülern angedroht. Verbesserungen im Verhalten wurden erreicht. Mehrere **Schulhilfekonferenzen** mit Jugendamt und Schulpsychologie wurden eingerichtet.
- +++ Die 8d hat an einem ausführlichen, einen Schultag umfassenden Trainingsprogramm zum Thema „So verstehen wir uns besser/**Tolerante Schule**“ teilgenommen. Das Programm wurde u.a. extern gesponsort. Danke! Unternehmensberater und Coach Oliver Nolte spendierte einen von ihm selbst geleiteten Workshop zum **Thema „gute Kommunikation“** – Resonanz positiv, danke auch ihm!
- +++ Zur **Vorbereitung der Israel-Fahrt** in den Herbstferien hat unser Organisator und Lehrerkollege Berti Meier einen Infoabend mit großer Resonanz abgehalten. Fast zwanzig Mitfahrende wurden gefunden – Schüler, Eltern, Lehrer!
- +++ Die **Kooperation mit dem Polizeiabschnitt 43** trägt dank des ungebrochenen und zugewandten Engagements des Präventionsbeauftragten Herrn Leuteritz weiter Früchte. Herr Leuteritz klärt nicht nur über die auch polizeilich relevanten Folgen von Mobbing und Drogenmissbrauch auf, sondern unterstützt auch die Gefahrenprävention im Straßenverkehr. Die erzieherische und die in Bezug auf die Arbeit der Polizei vertrauensbildende Wirkung sind in ihrer Bedeutung gar nicht hoch genug einzuschätzen.
- +++ Einen **Kulturabend „Literatur und Musik“** hat die Schulgemeinschaft Herrn Blume zu danken, der im Fontane-Jahr Auszüge aus „Effi Briest“ vortrug und von einer Sopranistin bei seinen Untermalungen am Klavier begleitet wurde.
- +++ Nach dem mit Zwei-Tages-Frist abgesagten Termin in der **Talkshow** von Markus Lanz zum geplanten Thema „Integration Geflüchteter“ wurden unsere Protagonisten durch die Einladung zum Abendessen von der Schulleitung gewürdigt. Dem ursprünglich für die TV-Sendung geplanten Gespräch mit dem **ehemaligen Innenminister Thomas de Maizière** folgte eine Einladung an mehrere Geflüchtete und Frau Großmann in sein Büro für September.
- +++ Unsere **Nachbarn vom Elisabeth-Weiske-Heim** auf der anderen Straßenseite nutzten die Aula im Juni ganztägig für die Aufführung zweier gehörloser Chöre – einer davon stammte aus Norwegen, der andere aus dem eigenen Team.

3. Das Dreilinden-Gymnasium in Zahlen und Fakten / Aktualisierung August 2019

Inzwischen besuchen über 620 Schülerinnen und Schüler das Dreilinden-Gymnasium. Für den Jahrgang 7 und einige weitere Klassen gibt es Wartelisten. In der Oberstufe verteilen sich die rund 200 Schülerinnen und Schüler ungefähr gleich auf die Qualifikationsphase 1 (Q1, 11. Jahrgangsstufe) und die Q3, die auf die Abiturprüfung zugehen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die das bilinguale Profil gewählt haben, hält sich mittlerweile in den neuen siebenten und achten Klassen mit den mathematisch-naturwissenschaftlich profilierten Lernenden nahezu die Waage. Inzwischen wählen auch mehr Mädchen das MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)-Profil. Umgekehrt haben auch mehr Jungen das bilinguale Profil für sich entdeckt. Weiterhin lernen sogenannte Willkommenschüler in drei gymnasial ausgerichteten Klassen bei uns.

Die 71 Prüflinge im **Abitur** erreichten eine leicht verbesserte Durchschnittsnote von 2,5 und liegen damit im Vergleich im langjährigen Berliner Durchschnitt. Noch nie war der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die mit einer 1 vor dem Komma abschnitten, am Dreilinden größer: Vierzehn! Die drei besten Abiturienten erreichten die Note 1,3. Drei Schüler sind durch das Abitur gefallen, ein Schüler wurde durch zu schlechte Noten im Vorfeld nicht zugelassen. Damit hat sich die Bestehensquote leicht verschlechtert. Die Übereinstimmung der sogenannten Vornoten mit den bei der Zentralprüfung erreichten Leistungen ist in den meisten Fächern hoch. Die Zweitkorrekturen wurden in diesem Jahr im Haus, also von Kolleginnen und Kollegen des Dreilinden-Gymnasiums selbst, übernommen, wie an allen anderen Schulen mit Abiturprüfung berlinweit auch.

Die Prüfungen zum mittleren Schulabschluss, mit denen sich die **Zehntklässler** neben der Jahrgangsnote für den Eintritt in die Oberstufe qualifizieren, waren durchweg erfolgreich – wie für ein Gymnasium zu erwarten. Lediglich fünf der über achtzig Schüler wollen ihren Weg nicht in der Oberstufe des Dreilinden-Gymnasiums fortsetzen. Es gibt deutlichen Zulauf von Wechselkandidaten zu uns.

Für die aktuelle bereinigte, stichtagsorientierte Berechnung hatte die Schule eine tatsächliche **Lehrkräfte-Ausstattung** von exakt 100 %. Im neuen Schuljahr arbeiten neun Referendarinnen und Referendare an unserer Schule. Der nach den offiziellen Statuten ermittelte Stundenausfall lag nach einer Phase mit zeitweise fünf Dauererkrankten und Schwangeren am Ende wieder bei vergleichsweise niedrigen 2,9 Prozent. Die Reduzierung des Stundenausfalls auch in Zeiten verringerten Lehrkräfte-Angebots bleibt ein Hauptthema der Arbeit der Schulleitung. Die Zahl der Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler war in den meisten Jahrgangsstufen konstant und wenig signifikant.

4. Veränderungen im Bereich Personal zum Beginn des neuen Schuljahrs

Zum Start des neuen Schuljahres freuen wir uns auf unsere neuen Kolleginnen und Kollegen. Zwei erfahrene Kräfte haben sich bewusst an unsere Schule versetzen lassen, um den positiven Trend weiter zu stärken. Frau Matthes wechselt mit den Fächern Spanisch und Französisch komplett zu uns, Frau Kottenhagen steigt ab Mitte September mit einer vollen Stelle für die Fächer Biologie bilingual, Informatik und Spanisch bei uns ein. Frau Dr. Gellner unterstützt den Fachbereich Mathematik.

Mit Frau Arslan (Geografie und Englisch) und Frau Wolter (Wirtschaftswissenschaften und Sport) gelingt zwei neuen Kolleginnen und dem Dreilinden-Gymnasium der nahtlose Übergang von der Ausbildung bei uns in die feste Anstellung.

Als neue Referendare beginnen Frau Engemann (Biologie und Chemie), Frau Kurrek (Geschichte und Spanisch) und Frau Schoeler (Wirtschaftswissenschaften und Ethik/Philosophie) ihre Ausbildungszeit am Dreilinden-Gymnasium.

Herr Myrach (Mathematik und Physik, nach Potsdam) und Frau Bock (Mathematik und Physik, nach Chile) haben die Schule verlassen.

Herr Lejeune (Französisch, Sport) ist pensioniert. Wir wünschen alles Gute.

Als neuer Mittelstufenkoordinator wurde Herr Sturm offiziell von der Schulaufsicht mit seinen Aufgaben betraut. Dankbarerweise führt er auch die Geschäfte als stellvertretender Schulleiter kommissarisch weiter. Die Stelle des stellvertretenden Schulleiters ist ebenso wie die Leitungen der Fachbereiche Deutsch und Gesellschaftswissenschaften ausgeschrieben worden.

5. Informationen aus dem Fachbereich Deutsch

Lesung im 10. Jahrgang mit Hannes Köhler

Im März war der Berliner Autor Hannes Köhler bereits zum zweiten Mal bei uns zu Gast. Vor den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen las er im Rahmen des Deutschunterrichts aus seinem Roman „Ein mögliches Leben“, in dem es um die Spuren geht, die der Zweite Weltkrieg bis heute in vielen Familien hinterlassen hat. Anschließend stellte er sich den Fragen des neugierigen Publikums.

Lesung von Dorit Linke in der 7a

Im Frühjahr kam die Berliner Autorin Dorit Linke zu einer Lesung in die 7a, nachdem die Klasse mit viel Vergnügen ihren Roman „Fett Kohle“ im Deutschunterricht gelesen hatte. Die Schülerinnen und Schüler hatten zuvor Briefe an die Autorin geschickt, in denen sie ihr von ihren Leseindrücke schrieben. Aus diesem „Briefverkehr“ ging schließlich die Einladung an die Autorin zu uns ans DLG hervor.

Besuch der Leipziger Buchmesse mit den Literatur-Wahlpflichtkursen

Auch in diesem Jahr wieder besuchten die beiden Literatur-Wahlpflichtkurse des 9. und 10. Jahrgangs Ende März die Leipziger Buchmesse, um mit interessanten Leuten aus der Welt der Literatur ins Gespräch zu kommen. So trafen einige Schülerinnen und Schüler den Buchhersteller Nils Tiemann von den Ullstein Buchverlagen zum Interview. Andere hatten einen Termin beim Stand für den Kinder- und Jugendliteraturpreis, um sich dort z.B. über die Nominierten zu informieren. Besonders beeindruckt war eine Gruppe, die die Autorin Dorothee Haentjes-Holländer zu ihrem Sachbuch „Paul und der Krieg“ (Ars Edition) ausfragen durfte. Ein besonderer Dank gilt Frau Bernhardt für die Vermittlung der Kontakte zu den beiden Verlagen.

Studientag zur Sprachbildung

Angeregt vom Deutsch-Fachbereich kamen Anfang April viele Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Kollegium im Rahmen eines Studientages zusammen, um sich über Diagnose und Fördermöglichkeiten bei Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten zu informieren. Durch den Studientag führten uns zwei Kolleginnen des Schulpsychologischen und inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrums (SIBUZ) Steglitz-Zehlendorf, die uns auch im neuen Schuljahr bei unserem Pilotprojekt zur Förderung der Sprachbildung in den neuen 7. Klassen unterstützen werden. Der Studientag bildete somit den Auftakt dazu.

6. Informationen aus dem Fachbereich Mathematik

Teilnahme bei Wettbewerben:

In diesem Jahr können wir wieder auf eine stabile Anzahl an Teilnehmern aus fast allen Jahrgangsstufen beim Känguru-Wettbewerb zurückblicken. Erfolge sind in diesem Jahr mit drei Platzierungen unter den Plätzen 1 bis 3 zu verzeichnen.

Hervorzuheben sind jedoch besondere Leistungen einzelner Schülerinnen und Schüler im Wettbewerb "Mathematik-Olympiade". Zum ersten Mal traten Teilnehmer des Dreilinden Gymnasiums an.

Die Teilnehmer der 1. Runde (Schulrunde) aus den Jahrgängen 8 und 9 konnten sich alle für die Bezirksrunde qualifizieren (2. Runde). Pro Jahrgang durfte dann je 1 Teilnehmer den Bezirk Steglitz/Zehlendorf vertreten. Juri Kaganskij für den 8. Jahrgang und Aleksandra Sokol für den 9. Jahrgang gingen in der 3. Runde (Landesrunde) an den Start. An zwei Tagen wurden die Aufgaben zentral in Berlin gelöst.

Aleksandra löste auch in der 3. Runde eine der Aufgaben fehlerfrei, konnte sich jedoch gegen starke Konkurrenz nicht durchsetzen. Juri erreichte in der 3. Runde wiederum einen 1. Platz und qualifizierte sich damit für die Bundesrunde, wo er in Chemnitz gegen die Sieger aus den übrigen Bundesländern antreten musste. An drei Tagen trafen sich die besten Teilnehmer und wir dürfen Juri gratulieren, denn er erreichte wieder einen 1. Platz in seinem Jahrgang.

7. Informationen aus den Fachbereichen der Naturwissenschaften

Erfolgreiche Teilnahme am Jugend-forscht-Regionalwettbewerb Berlin-Mitte im Februar 2019 und am Landesausscheid im April 2019 durch Schüler des Dreilinden-Gymnasiums!

Aleksandra Sokol aus der jetzigen Klasse 10b hat in der Altersgruppe bis 14 Jahre (Schüler experimentieren) im Bereich Chemie mit ihrer spektralphotometrischen Untersuchung der Qualität und Authentizität von Safran-Proben den dritten Platz errungen!

Frederik Alexander (Q3) hat (zusammen mit Moritz Heine) beim Regionalwettbewerb von Jugend forscht 2019 mit seinem Projekt aus dem Fachgebiet Mathematik/Informatik zum Thema Entwicklung einer künstlichen Intelligenz für virtuelle Spielumgebungen den 1. Preis und im Landesausscheid den 2. Preis errungen. Wir gratulieren!

Chemie-Filme im Dreilinden-YouTube-Kanal online!

Im seit Dezember 2018 erreichbaren YouTube-Kanal des Dreilinden-Gymnasiums ("3Linden") sind zur Zeit sechs Filme aus der Chemie zu sehen, die mehrheitlich Produkte der Projektwoche 2018 oder unserer AG Naturphänomene für Schüler(innen) der sechsten Klassen kooperierender Grundschulen sind.

Unterrichtsförderung durch den Fonds der chemischen Industrie!

Zum zweiten Mal seit 2014 hat uns der Fonds der chemischen Industrie eine sehr großzügige Unterrichtsförderung gewährt. Dadurch waren wir in der Lage, u. a. eine moderne Labor-Zentrifuge, eine Kohlenstoffdioxid-Druckgasflasche mit Manschette zur Herstellung von Trockeneis, ein Osmometer sowie eine vollständige Destillationsapparatur zu erwerben.

Im Juli 2019 hat der Fonds der chemischen Industrie weitere rund 1000 € als Unterrichtsförderung für unseren experimentellen Chemieunterricht bewilligt.

8. Neuigkeiten aus dem Fachbereich Fremdsprachen

Englisch

Wir gratulieren zwei Abiturienten des Jahrgangs 2019, Ajana Trüper und Max Moog, zum erfolgreichen Erwerb des CertiLingua Zertifikats.

Die Klassen 10a und 10b hatten im Mai die Gelegenheit, eine Voraufführung des Kinofilms ‚Roads‘ zu besuchen. Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke mit dem Regisseur Sebastian Schipper teilen und ihn zu Hintergründen der Entstehung befragen. Wir danken Frau Bernhardt für die Organisation.

Seit sechs Jahren nehmen Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs an einem Austausch mit einer bilingualen niederländischen Schule in Hellevoetsluis teil. Im März besuchten uns 12 niederländische Schülerinnen und Schüler und konnten sich einen Eindruck von unserer Schule, dem Bezirk und einigen Highlights von Berlin machen. Im Mai fand der Gegenbesuch in dem kleinen Ort an der Küste südlich von Rotterdam statt. Besonders war dort in diesem Jahr der gleichzeitige Besuch der Austauschpartner aus Spanien und Dänemark, sodass es ein wahrlich europäisches Projekt war mit der Lingua Franca Englisch.

Spanisch

Vor den Sommerferien ging die Klasse 10a mit Frau Soé-Danz und Frau Kruska auf Fahrt nach Valencia. Für den Herbst steht der jährliche Austausch mit der Partnerschule in Gijón an, ebenfalls organisiert und begleitet von den genannten Kolleginnen.

Partnerschule Gijon

Auch dieses Jahr wird wieder der Austausch mit unserer Partnerschule in Gijón am Golf von Biskaya stattfinden. Seit 2003 haben unsere Spanischlernenden jährlich die Gelegenheit, eine Woche lang einen spannenden Einblick in das Alltagsleben einer spanischen Familie zu erleben. Neben dem sprachlichen Zugewinn können die SchülerInnen* auch ihre interkulturellen sowie sozialen Kompetenzen erweitern.

Dieses Schuljahr werden zehn Teilnehmende der 10. Klassen vom 24.09.-01.10.2019 interessante Eindrücke (Gijón, Oviedo, Covadonga, Ausflug in die Berge, Besuch der Höhle Tito Bustillo) sammeln können, im Oktober 22.10.-29.10.2019) werden wir dann unsere spanischen Gäste durch Berlin führen (Reichstag, Jüdisches Museum, Berliner Unterwelten, Stasimuseum u.a.).

9. Neuigkeiten aus dem Fachbereich Musik

Musikalisch ist das Dreilinden-Gymnasium im vergangenen Schuljahr nochmals gewachsen, denn wir konnten unsere zweite Bläserklasse auf den Weg bringen, Orchester und Chor vergrößern, eine dritte Band ist in der Sek. I entstanden. An unserem „Musikmittwoch“ waren nachmittags vor der Schule mitunter wilde Klangcluster zu hören, wenn unsere Ensembles in Aula, Musik- und Seminarraum gleichzeitig probten.

Zum Frühlingskonzert im Mai, das u. a. im Rahmen unserer Musikfahrt (Schloss Kröchlendorff) vorbereitet wurde, gab es dann viel gute Musik von Klassik über Filmmusik, Musical und Pop zu hören. Die Bläserklasse des 8. Jahrganges verabschiedete sich mit einem bemerkenswert durchlässig und gleichzeitig kompakt klingenden „Skyfall“ und brachte damit einmal mehr die Qualität ihrer zweijährigen Ausbildung zu Gehör.

Wer den Bandsound bevorzugte, kam am 5.6.2019 ganz auf seine Kosten. Unsere Oberstufenband spielte ein reizvolles Programm. Die Leidenschaft der Musiker übertrug sich schnell auf das Publikum und schlug sich letztlich in Standing Ovationen am Ende des Konzertes und dem vielfachen Verkauf der frisch produzierten CD nieder.

Tipp: Für unsere neuen Siebtklässler gibt es noch freie Plätze in der Bläser-Lerngruppe von Herrn Hecker. Bei Interesse genügt eine kurze Mitteilung unter folgender Mailadresse: hecker@dreilinden-gymnasium.de

10. Berufs- & Studien-Orientierung (BSO): ein Rück- und Ausblick 2019/20

Im SJ 2018/19 wurde das BSO-Konzept am Dreilinden-Gymnasium weiter praxisorientiert ausgebaut: Dazu gehörte u. a. im September 2018 ein Besuch des 7. Jahrgangs im Botanischen Garten unter dem Motto „Komm´ auf Tour, meine Stärken – meine Zukunft“, um zum einen im Rahmen eines Parcours die individuellen Stärken zu erkennen, zum anderen diente diese Exkursion auch der Stärkung des neuen Klassenteams. Zum Ausbau der berufs- und damit zukunftsorientierenden Instrumente gehört ebenso die Einrichtung eines Berufsberatungsraumes im Sternbau 06, in dem Frau Neuhöfer (BIZ-Zehlendorf) individuelle Schulsprechstunden anbietet. Weitere Elemente im Kontext vielfältiger BSO-Maßnahmen für die Sek. I und Sek. II waren die Durchführung von Assessment-Centers für unseren 10. Jahrgang durch Synical-Berlin und für die Oberstufe, zusätzlich sowohl der optionale Messebesuch der VOCATIUM als auch der verbindliche Studientag, welcher von den Lernenden unserer Q2 als Chance zum „Uni-Schnuppern“ genutzt wurde.

Ein zentrales BSO-Event des nächsten Schuljahres 2019/20 stellt der „Touch-Tomorrow-Truck“ der Dr. Hans Riegel-Stiftung in Kooperation mit der Agentur für Arbeit dar, der in der Woche vom 22.08. bis 30.08. bei uns auf dem Dreilinden-Schulhof stehen wird. An Bord des doppelstöckigen Trucks können unsere Jugendlichen an interaktiven Exponaten verschiedene Zukunftstechnologien erleben und selbst ausprobieren.

Der Praktikumszeitraum für unseren 9. Jahrgang ist folgender: Fr., 17.01., bis Do., 30.01.2020. Interessante Einblicke in eine geschlechterklischeefreie Arbeits- und Berufswelt bietet zudem der Girls´ & Boys´ - Day am 26.03.2020.

11. Förderverein

Als Förderverein der Schule nehmen wir Spenden und Beiträge ein, verwalten diese und stellen die Gelder im Rahmen der Satzungsvorgaben für Projekte der Schulgemeinschaft zur Verfügung.

So haben wir unter anderem im vergangenen Jahr die Renovierung der letzten Klassenräume ermöglicht, Instrumente für die Bläserklasse angeschafft, Schulveranstaltungen durch Dekoration, Getränke und Verpflegung einen festlichen Rahmen gegeben, einzelnen Schülern die Teilnahme an Klassen- und Kursfahrten ermöglicht und das Yalla-Projekt unterstützt.

Wir sind fast überall dabei, man sieht uns aber nicht immer. Wussten Sie zum Beispiel, dass das Management der Bläserklasse auch vom Förderverein geleistet wird? Und dass wir bereits kräftig sparen, um die Sanierung des Musikraumes zu ermöglichen?

Um die Schule weiterhin unterstützen zu können, benötigt der Förderverein nicht nur finanzielle Mittel - wir freuen uns über jeden Mitgliedsbeitrag und jede Spende - sondern auch tatkräftige Unterstützung. Es ist immer viel zu tun. Leider sind wir im Moment im Vorstand nur zu dritt. Es kommt immer wieder vor, dass Sachen liegen bleiben müssen, da uns die Zeit fehlt.

Deshalb bitten wir Sie, uns aktiv zu unterstützen und mitzuarbeiten!

Wir würden gerne die offene Position im Vorstand neu besetzen. Uns hilft aber auch jede Mitarbeit. Sei sie projekt- bzw. themenbezogen oder nur hier und da eine helfende Hand.

Das sind die Dinge, die uns aktuell beschäftigen:

Datenschutz: Wir möchten den Verein und die Pflege der Mitgliederdaten nach den Regeln der DSGVO strukturieren und auf rechtlich saubere Füße stellen. Wer kann uns dabei helfen?

Die Gespräche über eine Sanierung des marode gewordenen Parketts in der Aula laufen weiter. Tatsächlich soll es eine Ausschreibung durch das Bezirksamt geben, um die Sanierung voranzutreiben.

Aus eigenen knappen Mitteln der Schule sind weitere Verdunkelungen im Altbau gekauft und installiert worden. Für den Serverraum konnte nach Monaten der Vorplanung endlich im Juni eine über den schuleigenen Etat finanzierte Klima-Anlage eingebaut werden.

13. Über die Arbeit mit den Geflüchteten: Die ersten Willkommenschüler sind auf dem Weg zum Abitur / Antisemitismusprojekt mit der Bundeszentrale für politische Bildung

Das neue Schuljahr markiert eine Zäsur bei den internationalen Klassen am Dreilinden-Gymnasium. Sind wir 2015 mit Willkommensklassen gestartet, in denen wir vor Kurzem in Deutschland angekommenen Geflüchteten sprachliche Erstversorgung anboten, so werden im Sommer 2020 (hoffentlich) die ersten Abiturzeugnisse an Schüler aus unseren Willkommensklassen ausgegeben. Zum Beginn des Schuljahres startet zudem eine weitere internationale Klasse im Jahrgang 7 ihren Weg am Dreilinden-Gymnasium. Damit haben wir inzwischen keine typischen Sprachlernklassen mehr bei uns, sondern drei Klassen mit internationalen Schülerinnen und Schülern aus der ganzen Welt. Auch in der Zukunft wird sich das Projekt weiter entwickeln - derzeit bewirbt sich das Dreilinden-Gymnasium als Europa-Schule Berlin.

Zudem freuen wir uns, dass die Bundeszentrale für politische Bildung entschieden hat, ein Projekt an unserer Schule zu finanzieren, in welchem unseren internationalen und deutschen Schüler sich kritisch forschend mit Schulbüchern aus ihren Heimatländern und aus Deutschland und Israel auseinandersetzen und dabei angeleitete Recherchen über die Geschichte der Juden und die Darstellung des Staates Israel anstellen werden. Das Ziel dieses Projekts ist es, junge Menschen darin zu ermutigen, antisemitische Stereotype zu erkennen und ihnen aktiv zu widersprechen. Das Projekt will Schülerinnen und Schüler für unterschiedliche Perspektiven auf jüdische Geschichte sensibilisieren und im Umgang mit Antisemitismus fördern. Dabei sollen die Projektteilnehmenden sich kritisch forschend mit Narrativen auseinandersetzen, die sie selbst geprägt haben.

Im Rahmen des Projekts werden wir mit unserer Partnerschule, der Max Rayne Hand in Hand School in Jerusalem zusammenarbeiten und die internationale Schulbuchsammlung des Georg-Eckert-Instituts in Braunschweig besuchen. Außerdem werden wir in unserer Arbeit unterstützt vom Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment und vom Haus der Wannseekonferenz.

14. Dreilinden ANTE PORTAS ROMAE!

Der Lateinkurs der 8. Klassen, der Grundkurs Latein und aus dem Philosophiekurs Willkommenschüler besuchten im Juni gemeinsam im Rahmen einer jahrgangs- und fächerübergreifenden Kursfahrt die URBS AETERNA am Tiber.

Nach so mancher Lektions- und Übersetzungsarbeit zu den Tempeln, Thermen, Triumphbögen, Amphitheatern und zum Forum Romanum, wo bedeutende Redner – allen voran der legendäre Cicero – ihre berühmten Reden hielten, war es an der Zeit, diese Plätze und Monumente aus der Römerzeit selbst in Augenschein zu nehmen. Also machten wir uns in ausgiebigen Touren durch die historische Altstadt mit den Orten vertraut, wo gekämpft, gefeiert, gebadet, gebetet und bestattet wurde. Jede/jeder hatte einen Vortrag parat, sodass wir vor Ort mit den passenden Informationen versorgt wurden. Und was macht man in Rom, wenn es sehr heiß ist? Ganz klar: Die Gelateria Venchi erfreut mit exquisitem gelato und die Brunnen laden zum kühlen Fußbad oder einer kleinen Wasserschlacht ein..... wenn da nicht die Carabinieri gewesen wären!

Neben den Sehenswürdigkeiten aus der römischen Antike durften weitere berühmte Highlights der Stadt natürlich nicht fehlen. Also standen auch Petersdom und Petersplatz, die Engelsburg, die Spanische Treppe, der Trevibrunnen u.a.m. auf dem Programm. Im alten Stadtviertel Trastevere gab's dann abends die CENA, bevor es zurück zum Kloster auf dem Pincio ging.

15. Aus der Arbeit der SV: Schulung, viele Ideen und Zusammenarbeit

Die SV trifft sich wie gehabt und bewährt einmal wöchentlich mit der Schulleitung zum Austausch über Entwicklungsmöglichkeiten und Probleme.

Alle weiteren Infos der SV finden interessierte Schülerinnen und Schüler über Instagram.

16. Geborgen in Gemeinschaft: Die AG Dreilinden-Engel für Charlie macht weiter

In einer Gesellschaft, die sich verändert und immer älter wird, prägt der soziale und demografische Wandel die Stadtlandschaft und Nachbarschaft. Zunehmend treten Probleme wie Isolation und Unverständnis für „das Andere, den Anderen“ auf. Älter werden und die damit verbundenen Herausforderungen im Alltag sind für junge Menschen eher unbekannt und ein natürliches, alltägliches Miteinander nicht selbstverständlich.

Wie können Generationen dennoch einander unterstützen, wie den Alltag bereichern?

Unsere Schüler*innen möchten in dieser AG eine Brücke bauen zwischen Jung und Alt und laden daher alle zwei Wochen ihre älteren Nachbarn aus dem Dreilinden-Kiez zu einem Erzählcafé in die Schule ein. Bei Kaffee, Saft und selbstgebackenem Kuchen entstehen interessante Gespräche zwischen den Generationen zu verschiedenen Themen. Darüber hinaus planen wir immer wieder gemeinsame, interessante Aktivitäten außerhalb der Schule.

Am Ende eines Schuljahres erhalten die Schüler*innen ein Zertifikat über ihr soziales Engagement. Wir freuen uns sehr, dass wir die Bezirksbürgermeisterin, Cerstin Richter-Kotowski, dafür gewinnen konnten, den "Dreilinden-Engeln" ein solches Zertifikat auszustellen!

Wann wir uns treffen, steht noch nicht fest. Dies hängt von den Stundenplänen ab.

Wer an dieser AG teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Nicole Herlitz: 0172-2033439, info@gig-jungundalt.de

17. Dreilinden – eine Schule für eine offene Gesellschaft

Seit dem vergangenen Schuljahr engagieren sich ein gutes halbes Dutzend Schülerinnen und Schüler in der Arbeitsgemeinschaft „Offene Gesellschaft/Europa der Zukunft“ für Demokratie und Menschenrechte, kritische Auseinandersetzungen mit politischen Fragen.

Zur Agenda gehörten Meetings mit unserer Partnerschule in Poznan/Posen und zwei Diskussionsveranstaltungen mit dem israelischen Botschafter Herrn Jeremy Ischacharoff (auf Englisch) und dem stellvertretenden ukrainischen Botschafter, die maßgeblich von Laura Brandt, Kolya Merill und Jonas Schilling geleitet wurden. Zudem nahm die AG an einer Radtour entlang des Mauerstreifens zwischen Potsdam und Berlin teil, bei der Zeitzeugen über die Zeit der Diktatur und ihre Flucht berichteten. Eines der nächsten Projekte wird die AG nach Israel führen.

18. Model United Nations

Seit Jahren nehmen Schülerinnen und Schüler des Dreilinden-Gymnasiums an verschiedenen Model United Nations (MUN) Konferenzen teil. Angelehnt an die Idee der Vereinten Nationen debattieren sie als Diplomaten verschiedener Länder aktuelle Probleme der Weltpolitik in englischer Sprache und verabschieden Resolutionen. So war auch im letzten Schulhalbjahr eine Delegation im März bei der BerMUN2 Konferenz in der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie im Mai bei der BMUN Konferenz der Katholischen Schule Liebfrauen. Darüber hinaus sind die Schülerinnen und Schüler der MUN-AG so begeistert von dem Programm, dass sie eine eigene Konferenz organisieren wollen, die vom 1. bis zum 2. November am Dreilinden-Gymnasium unter der Leitung von Laura Brandt, Kolya Merill und Jonas Schilling stattfinden soll. Hierzu sind auch möglichst viele Schülerinnen und Schüler des Dreilinden-Gymnasiums eingeladen, die das Format noch nicht kennen, um sich ebenso begeistern zu lassen. Weitere Informationen finden sich auf der Website www.3-mun.de. Die Veranstaltung wird dankenswerterweise gesponsort von der Firma ESCON, engineering services.

19. Dreilinden in den Medien

Über den Besuch des israelischen Botschafters im **Berliner Tagesspiegel**:

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/antisemitismus-in-berlin-israels-botschafter-bei-berliner-schuelern-zu-besuch/24416472.html>

Über die Arbeit der AG „Geborgen in Gemeinschaft, Senioren treffen Schüler“, ein Gemeinschaftsprojekt, das das Dreilinden-Gymnasium zusammen mit der Kirchengemeinde Schlachtensee seit drei Jahren erfolgreich durchführt, berichtete der RBB - im Wort für den Tag“ im **rbb Kulturradio** vom 14.6.2019 als Teil der Ansprache von Clemens Bethge. Auf der Seite des evangelischen Rundfunkdienstes findet man auch noch die Audiodatei. Hier der Link dazu: https://rundfunkdienst.ekbo.de/fileadmin/ekbo/mandant/rundfunkdienst-berlin.de/Worte_Audio/14.6.2019.mp3

Über das Treffen mit Zeitzeugen der DDR-Diktatur: „Kämpft um Eure Freiheit“, **Potsdamer Neue Nachrichten** vom 18.6.2019.

20. Die AG-Liste für das kommende Schuljahr 2019/2020

Beginn grundsätzlich in der zweiten Schulwoche (ab 12.8.2019), es sei denn hier anders vermerkt.

	AG-Bezeichnung	Wann	Wo	Wer	Bemerkungen
1	Ruder-AG	Di., 15-16.25 Uhr, ggf. länger, ganztägig	Bootshaus an der Wannseebrücke	Fr. Wolter (Hr. Stiller)	Parallel zu GK, Kosten ca. 50 Euro p.a., max. 15 TN, Schwimmbefähigung (Bronze) nötig
2	Englische Theater-AG	Di. nachmittags	Atrium der Grundschule	Fr. Heinz	
3	Band-AG	Mi. , ab der 7.Stunde	Musikraum	Hr. Hecker	Kein Instrumentalunterricht, Beherrschen eines Instruments Voraussetzung
4	Naturphänomene	Mi. 8. oder Do. 7.Std.	CHH/CHÜ, Chemie	Herr Mittmann	Ab Okt., genaue Ziten abhängig von Gundschul-Unterrichtszeiten
5	Jugend forscht	Mi. oder Do. 9.Std, nach Absprache	CHH/CHÜ	Herr Mittmann	
6	BERMUN (Berlin Model United Nations)	Mo. 8./9.Std	Med./	Fr. Lerchr	
7	BSO (Beruf- und Studienorientierung)	Mi 7.Std.	021	Fr Seyferth	
8	World Café	N.N., wird mit den SuS abgestimmt	AWR	Fr Grossmann, Fr. Meyer Hr.Armbrust	
9	Chor Sek. I/II	Mi. 7., 8., 9. Std.	Musikraum	Fr. Köhn	
10	Orchester Sek I/II	Mi 7/8/9 Std.	Aula	Fr. Sosa	
11	Japanisch	Abstimmung mit den Interessenten	Kunstraum	Fr. Seitz-Küppers	
12	Geborgen in Gemeinschaft Austausch mit Senioren	Erstes Treffen: 13.8., 15 Uhr, Absprache	Per Aushang	Fr. Herlitz	Fr. Herlitz stimmt den Termin mit den Interessierten ab (0172 2033439)
13	Tastatur blind schreiben	Di. oder Do. 8. Std	Medienraum	Fr. Bojanowsky	
14	Lauf-AG	Di nachmittag, 15-16 Uhr	Foyer Treffpunkt	Fr. Heinrich	
15	Projekt mit der Bundeszentrale für politische Bildung (Arbeits-Titel: Antisemitismus-Forschung)	N.N.	Musikraum und ein weiterer Raum	Hr. Armbrust Fr. Grossmann	u.a. mit Stundenplänen der Wikos abgleichen
16	AG Offene Gesellschaft/Europa der Zukunft	Mi. 15.25 Uhr, ggf. nach Absprache neu	SL-Büro	Hr. Stiller	Litauen-Fahrt, Israel-Projekt

Homepage: www.dreilinden-gymnasium.de / Newsletter 12, Berlin, den 05.08.2018, V.i.S.d.P. Jens Stiller, Dreilindenstraße 49, 14109 Berlin.